

Ein Lob der christlichen Gemeinschaft

VORDENKER 2016 Das Bekenntnis des Chefs der größten Behörde

„**M**eine Kraft bekomme ich aus der Gemeinschaft mit Christen. Ich habe leider nicht ein Erweckungserlebnis, was mich ein für allemal auf die gute Spur gesetzt hat. Ich muss täglich kämpfen, ich habe Zweifel, ich muss Entscheidungen treffen, die schwierig sind. Und deshalb fühle



Preisträger Frank-Jürgen Weise

ich mich in solchen (christlichen) Kreisen wohl.“ Dieses Bekenntnis legte Deutschlands oberster Arbeitsvermittler **Frank-Jürgen Weise** (Nürnberg) beim 6. Finanzforum Vordenken in Frankfurt am Main ab. Der Chef von mehr als 100.000 Mitarbeitern bei der Bundesagentur für Arbeit (seit 2004) und des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (seit 2015) erhielt dort den Preis „Vordenker 2016“ von der Finanzberatungsgesellschaft Plansecur. Er wurde für den „erfolgreichen Umbau der Bundesagentur für Arbeit zu einem modernen Dienstleister und für sein professionelles Management der Flüchtlingskrise“ ausgezeichnet. Der 65-jährige gebürtige Sachse ist engagierter Christ und u. a. Kuratoriumsmitglied der Evangelisationsbewegung „proChrist“. Er war ursprünglich in der evangelischen Landeskirche beheimatet, ist aber seit langem Mitglied einer Freien evangelischen Gemeinde. Der Vordenker-Preis ist mit 10.000 Euro dotiert, die zur Weitergabe für karitative Zwecke bestimmt sind. Weise ist auch als Kandidat für das Amt des Bundespräsidenten im Gespräch. ●

Quelle: ideaSpektrum, Ausgabe 3/2016